

2. Die Finanzen des Reichs und der Bundesstaaten.

Vorbemerkung: Die Angaben für die Bundesstaaten sind im wesentlichen von den statistischen Landeszentralstellen geliefert, diejenigen für das Reich aus dem Reichshaushalts-Voranschlag entnommen oder berechnet. Eine Zusammenrechnung ist weder für die Nachweise der verschiedenen Bundesstaaten noch für diejenigen der Bundesstaaten und des Reichs angängig, weil die gegenseitigen Zahlungen nicht ausgeglichen sind. Bei mehrjährigen Finanzperioden ist der anteilige Betrag eines Rechnungsjahrs eingestellt.

a. Die Ausgaben und Einnahmen nach den Voranschlägen 1915

Staaten	Rechnungsjahr 1915 beginnend mit:	Ausgaben, Rohbetrag (Staatsbedarf)					Einnahmen, Rohbetrag		
		im ganzen	ordentliche			außerordentliche	ordentliche		außerordentliche
			darunter:				darunter Überweisungen aus der Reichskasse		
			auf Erwerbseinkünfte	sonstiger Bedarf für die Staatsverwaltung	Matrrikularbeiträge, Abfindungen, Ausgleichungsbeiträge ¹⁾				
1 000 M									
Deutsches Reich	1. IV.	3 615 726,6	928 478,8	1 413 458,5	—	30 042 342,0	3 615 726,6	—	30 042 342,0
Preußen	1. IV.	4 395 957,1	2 621 396,7	1 136 768,0	154 010,8	—	4 395 957,1	120 025,1	—
Bayern	1. I.	736 683,8	354 041,3	227 304,4	55 533,5	51 688,1	736 683,8	20 581,2	51 688,1
Sachsen	1. I.	459 070,7	251 975,6	148 840,6	19 009,9	37 661,0	459 070,7	15 064,1	37 661,0
Württemberg	1. IV.	241 439,1	113 692,1	78 127,9	19 382,8	—	236 225,4	7 284,2	—
Baden	1. I.	241 880,4	103 374,5	85 051,8	13 813,3	43 822,4	244 599,2	6 442,4	41 103,6
Hessen	1. IV.	105 888,6	42 122,7	41 850,9	5 057,5	6 836,9	111 638,0	4 018,0	6 599,6
Mecklenb.-Schw.	1. VII.	48 005,9	24 730,6	15 236,3	603,1	4 081,3	48 025,8	—	4 061,4
Großhrzt. Sachsen	1. I.	17 653,1	816,1	15 093,2	1 644,1	5 000,0	17 653,1	1 310,0	5 000,0
Mecklenb.-Strelitz	1. VII.	7 609,5	1 282,8	5 722,3	416,9	—	6 284,8	318,0	1 367,0
Ostenburg	1. I.	40 489,7	20 631,4	13 224,1	1 867,3	7 487,3	40 314,6	1 443,5	7 843,3
Braunschweig	1. IV.	35 266,7	13 130,5	16 818,8	1 956,2	—	33 525,4	1 477,2	—
Sachf.-Meining.	1. I.	10 892,5	2 723,5	6 710,1	950,3	—	10 892,5	725,0	—
Sachf.-Altenburg	1. I.	6 571,7	222,2	5 412,8	862,8	82,1	6 571,7	693,1	82,1
S.-Coburg-Gotha	1. IV.	7 745,7	707,0	6 485,2	212,1	—	7 750,7	12,0	—
Anhalt	1. VII.	16 712,2	3 905,9	11 067,0	1 269,0	1 307,8	17 920,0	989,5	100,0
Schwarzb.-Sond.	1. IV.	3 770,1	857,7	2 498,0	353,6	—	3 696,4	278,6	73,7
Schwarzb.-Rud.	1. IV.	3 681,2	542,6	2 548,1	386,0	526,3	3 681,2	303,5	—
Waldeck	1. I.	1 717,2	1,4	1 334,1	240,5	6,0	1 582,2	193,4	141,0
Reuß älter. Linie	1. IV.	1 619,1	—	1 329,8	289,0	—	1 619,1	228,0	—
Reuß jüng. Linie	1. IV.	3 700,8	—	3 073,8	585,4	—	3 694,1	456,5	—
Schaumb.-Lippe	1. IV.	1 128,4	—	923,6	178,8	—	1 107,2	139,4	21,2
Lippe	1. IV.	4 723,9	30,5	4 047,3	587,0	—	5 335,4	451,0	—
Lübeck (Staat u. Stadt)	1. IV.	19 946,2	4 200,3	11 668,6	446,8	⁴⁾	19 946,2	353,6	⁴⁾
Bremen (Staat u. Stadt)	1. IV.	53 334,4	6 032,6	33 058,0	1 079,1	⁵⁾ 36 456,9	56 230,6	895,1	⁶⁾ 207,2
Hamburg (Staat u. Stadt)	1. I.	248 783,3	8 517,5	192 274,3	3 888,4	⁵⁾ 42 969,1	248 783,3	3 032,1	⁷⁾ 42 969,1
Elßaß-Lothringen	1. IV.	79 810,5	6 643,9	58 017,1	11 864,1	1 973,8	72 055,4	5 630,4	9 903,9

¹⁾ Nach den Voranschlägen der einzelnen Bundesstaaten (einschl. Abfindungen f. Sollauschlußgebiete u. Ausgleichungsbeträgen für Reservatrechte). Eine völlige Übereinstimmung mit den vom Reich berechneten Matrrikularbeiträgen (Anhang 1b zu »Ausgaben u. Einnahmen des Reichs«) ist daher ausgeschlossen.

²⁾ Einschließlich der Überweisungen: 194 017,4 (1 000 M).

³⁾ Einschließlich der Matrrikularbeiträge: 245 958,2 (1 000 M).

⁴⁾ Der außerordentliche Staatsbedarf wird nicht im voraus veranschlagt.

⁵⁾ Die außerordentlichen Aufwendungen der freien und Hansestädte Bremen und Hamburg können mit denen der anderen Bundesstaaten nicht ohne weiteres verglichen werden, weil sie auch für kommunale Zwecke erfolgen und die im Verhältnis zu den Gesamtausgaben außerordentlich hohen Ausgaben für Wasser- und Hafenanbauten enthalten. Für Bremen bilden sie keine dauernde Belastung des Staatshaushalts, da sie überwiegend auf besonderen Einnahmequellen basieren.

⁶⁾ Aus Mitteln des Grundstocks. Weitere Deckungsmittel des außerordentlichen Staatsbedarfs werden durch Anleihen beschafft.

⁷⁾ Darunter 453,7 (1 000 M) aus Mitteln des Grundstocks.